

Tipps für heiße Tage: Die Biotonne ohne Geruchsbelästigung und Ungeziefer

Wenn die Biotonne im Sommer stinkt oder von Fliegenschwärmen heimgesucht wird, dann liegt es nicht an der Tonne oder am Biomüll. Vielmehr an seinem Benutzer, der irgend etwas falsch macht.

Die Sorge vieler Benutzer der Biotonne ist natürlich berechtigt: Was tun, damit es in den heißen Monaten nicht zu unangenehmen Gerüchen und erhöhtem Anfall von Ungeziefer kommt? Es gibt einige ganz einfache Regeln, um diese Probleme zu vermeiden:

1 • Stellen Sie die Biotonnen nicht in die Sonne, sondern an einen schattigen Platz.

2 • Geben Sie keinesfalls flüssige Speisen (Suppen, Saucen, Marinaden, Bratensaft, u.v.m.) in die Biotonne, sondern seihen Sie Flüssigkeiten vorher immer ab.

3 • Sammeln Sie im Sommer ihre Küchenabfälle in Papier (Küchenrolle, Zeitungspapier, Papiersackerl), bevor Sie sie ins Vortrenngefäß geben. (Natürlich keine Plastiksackerl verwenden!)

4 • Decken Sie nach jeder Befüllung den Biomüll in der Biotonne mit Gartenerde, alter Blumenerde, Urgesteinsmehl oder Sägespänen ab.

5 • Befüllen Sie die Biotonnen in Wohnsiedlungen nicht zur Gänze. Zwei halbvolle Tonnen sind besser als eine vollgefüllte, denn der Luftpolster behindert die Geruchsentwicklung.

6 • Legen Sie Zweige oder Holzkeile zwischen Tonne und Deckel, um die Biotonne zu belüften.

7 • Lassen Sie den Rasenschnitt etwas antrocknen, bevor Sie ihn in die Biotonne füllen.

8 • Reinigen Sie die Biotonne regelmäßig nach der Abfuhr und vor der Wiederbefüllung - im Sommer in entsprechend kürzeren Abständen. Mit dem Gartenschlauch ausspritzen und in der Sonne gut austrocknen lassen genügt.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das
Mülltelefon (zum Nulltarif) 08000/806154